

Die NordWestUMSCHAU

Die Gemeinde Nordwestuckermark besteht aus 38 Dörfern und Siedlungsstellen. 38 sind ganz schön viele, ganz schön unterschiedlich und ganz schön weit auseinander. Von Zollchow bis Fürstenwerder, von Warbende bis Holzendorf.

Seit 2020 gibt es in unserer Gemeinde ein Projekt für mehr Austausch der Dörfer und ihrer Bürgerinnen und Bürger untereinander: das Dörfernetzwerk Nordwestuckermark. Dort wurde die Idee einer eigenen Zeitung für unsere Gemeinde entwickelt. Im Jahr 2022 wurde diese Idee durch einige Aktive des Netzwerkes realisiert, die NordWestUMSCHAU wurde entwickelt.

Die NordWestUMschau ergänzt viermal im Jahr das Amtsblatt der Gemeinde Nordwestuckermark ist aber in ihren Inhalten unabhängig von der Redaktion der Verwaltung.

Ziel

Die vierteljährlich erscheinende Zeitung von Nachbarn für Nachbarn schaut sich in der Gemeinde NordWestUckermark um und informiert umfangreich - über alles, was bewegt, was interessiert, was passiert und auch wer, wann, wo, weshalb und mit wem. Denn man muss nicht überall dabei sein, aber jeder sollte selbst entscheiden können, ob er dabei sein möchte - und deshalb sollte jeder gut informiert sein.

Ziel der Zeitung ist es, Teilhabe zu ermöglichen, mehr Gemeinsinn und Zugehörigkeitsgefühl zu schaffen – für Alteingesessene genauso wie für Zugezogene und Ferienhausbesitzer.

Die NordWestUMSCHAU – lesen, was uns verbindet.

Themen

In der NordWestUMschau geht es um unsere Belange als Einwohner der Gemeinde Nordwestuckermark. Was ist wichtig für uns, was interessant? Was sollten wir nicht verpassen? Wo können wir mitmachen? Wen können wir ansprechen, wer kümmert sich?

Die Artikel sollen versuchen Transparenz herzustellen und Verbindungen in der Nordwestuckermark zu schaffen. Verbindungen zwischen den Einwohnern, zwischen den 38 Ortsteilen der Gemeinde, zwischen Einwohnern und der Gemeindeverwaltung, Verbindungen mit dem Landkreis, dem Land Brandenburg und darüber hinaus. Aktuelles und Geplantes wird angeschaut und möglichst deutlich dargestellt.

Herausgeber

Das Dörfernetzwerk Nordwestuckermark

Redaktion

Die Redaktion aus ehrenamtlich Engagierten ist, wie bei alle „Machern“ einer Initiative des Dörfernetzwerkes, selbstverantwortlich, sie ist unabhängig von der Gemeindeverwaltung. Als Team sammelt sie die Inhalte der Zeitung, stellt sie für eine Ausgabe zusammen und bringt sie in eine stimmige Reihenfolge.

Sie vergleicht jeden eingereichten Text auf Passung mit dem Kodex der Zeitung.

Autoren

Ergänzend zum Redaktionsteam, Nachbarn, die für Nachbarn schreiben wollen und den Kodex der Zeitung anerkennen.

Kodex

Alle Beteiligten an der NordWestUMSCHAU verpflichten sich zur Wahrung journalistischer Standards, insbesondere von Unabhängigkeit, Fairness und Faktentreue. Wir halten uns an die anerkannten Regeln für seriösen Journalismus, wie sie auch im Kodex des [Deutschen Presserats](#) dargelegt sind. Insbesondere beachten wir Folgendes:

1. Wir behandeln uns gegenseitig kollegial und fair und wir respektieren dauerhaft jede Leistung, die zum Entstehen eines Artikels beiträgt.
2. Wir sprechen nicht über Menschen – sondern mit ihnen.
3. Wir respektieren die Persönlichkeitsrechte derer, über die wir berichten.
4. Wir schreiben nicht anonym. Der Autor, die Autoren des Artikels werden immer genannt.
5. Wir weisen keine Schuld zu, klagen nicht an.
6. Wir verbreiten keine Vermutungen, keine Unterstellungen.
7. Wir zitieren korrekt, vollständig und unter namentlicher Nennung der zitierten Personen oder Organisationen, soweit diese nicht anonym oder pseudonym bleiben wollen.
8. Fotos und anderes Bildmaterial verwenden wir ohne inhaltliche Manipulation und ohne im Text einen falschen Bezug zum Abgebildeten herzustellen. Alle Fotos sind von den Urhebern für die Zeitung freigegeben und werden im Impressum genannt. Von abgebildeten Personen liegen uns Einverständniserklärungen für die Verwendung (Druck und Internet) vor.
9. Wir stellen inhaltliche Fehler unverzüglich, deutlich und transparent richtig.
10. Wir verpflichten uns zur Wahrung der journalistischen Unabhängigkeit, auch von der Verwaltung der Gemeinde Nordwestuckermark. Wir legen für unsere Artikel Abhängigkeiten und Interessenverflechtungen offen. Wir nehmen für unsere Beiträge in der NordWestUMSCHAU keine Honorare von denen an, über die wir berichten.
11. Wir legen relevante Literaturquellen nach Möglichkeit transparent offen.

Die Beteiligten an der NordWestUMSCHAU verpflichten sich

1. rassistische sowie ethnische, kulturelle und religiöse Minderheiten diskriminierende oder stereotypisierende Thesen und Wortwahl,
2. sexistische und nach Geschlecht oder sexueller Orientierung diskriminierende oder stereotypisierende Thesen und Wortwahl,
3. antisemitische Thesen und Wortwahl einschließlich relativierender Gleichsetzungen angeblicher oder tatsächlicher Missstände mit dem Holocaust ebenso ausnahmslos zu unterlassen, wie
4. das Aufstellen und Verbreiten von Thesen, Behauptungen und Verschwörungserzählungen, die eindeutig wissenschaftlicher Evidenz widersprechen.

Diese Regeln orientieren sich am Kodex der Journalisten-Genossenschaft "[Riffreporter](#)".